



Einwohnergemeinde 4933 Rüschelen

Gemeindeverwaltung, Dorf 41

Telefon 062 922 79 21 - Fax 062 923 99 37 - Postcheck 49-161-8

Neuigkeiten + Informationen finden Sie unter www.ruetschelen.ch



Einladung zur Bundesfeier am 1. August 2021 auf dem Flühli

(Bei schlechter Witterung wird die Feier nicht durchgeführt. Auskunft bei unsicherem Wetter ab 01.08.2020, 11.00 Uhr, unter Tel. Nr.0900 1600 00)

**Am Rednerpult
Melina Lipari
Kindergärtnerin Rüschelen**

Festwirtschaft

Die Festwirtschaft mit Grill ist ab 18.30 Uhr in Betrieb

Programm (**Achtung, neuer Ablauf!**)

18.30 Uhr Verpflegung

Festwirtschaft Dorfverein mit Selbstbedienung

19.30 Uhr Feier

- Begrüssung Reto Erdin, Gemeinderat
- Musikalische Darbietungen Rütsheler Singlüt und Musikgesellschaft
- Gedanken zum 1. August von Melina Lipari
- Fahndelegationen
- Nationalhymne

20.45 Uhr Fackelumzug

- Route: Hühnerhalle-Rickli-Meer-Schmid-Hühnerhalle
- Begleitung durch Musikgesellschaft Rütshelen

21.15 Uhr Entfachtung 1. August-Feuer

Nach Rückkehr des Fackelumzuges Entfachtung des Feuers

Ein Dankeschön den Mitwirkenden:

- Frau Melina Lipari
- Fahndelegationen der Rütsheler Vereine
- Dorfverein
- Feuerwehr
- Musikgesellschaft
- Rütsheler Singlüt
- den Landwirten, welche die Parkplätze zur Verfügung gestellt haben
- und allen, die hier nicht erwähnt sind

Der Gemeinderat freut sich auf Ihren Besuch und wünscht der Dorfbevölkerung eine schöne Bundesfeier.

Wir bitten Sie, mit dem Abbrennen von Feuerwerk bis zum Entfachen des Feuers zu warten und dieses entfernt vom Festplatz abzubrennen!
Danke!

Schweizer Landeshymne (Schweizerpsalm)

Erste Strophe

Trittst im Morgenrot daher,
Seh'ich dich im Strahlenmeer,
Dich, du Hoherhabener, Herrlicher!
Wenn der Alpenfirn sich rötet,
Betet, freie Schweizer, betet!
Eure fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Zweite Strophe

Kommst im Abendglühn daher,
Find'ich dich im Sternenheer,
Dich, du Menschenfreundlicher, Liebender!
In des Himmels lichten Räumen
Kann ich froh und selig träumen!
Denn die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Dritte Strophe

Ziehst im Nebelflor daher,
Such'ich dich im Wolkenmeer,
Dich, du Unergründlicher, Ewiger!
Aus dem grauen Luftgebilde
Tritt die Sonne klar und milde,
Und die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.